

Grundsteinlegung des Schwäbisch Haller Rathauses

Am 31.08.1732 erfolgte die Grundsteinlegung für den barocken Neubau des Schwäbisch Haller Rathauses für das 1728 abgebrannte Rathaus an der Stelle der Kirche St. Jakob. Der Entwurf stammt von Eberhard Friedrich Heim, die Ausführung leitete jedoch vermutlich dessen Onkel Johann Ulrich Heim. Die Fassade des einem Adelspalais gleichenden Gebäudes ist prunkvoll gegliedert. 1737 von Livio Retti geschaffene Wandmalereien im Innern gingen leider beim Brand 1945 verloren. Erhalten blieben die Außenmauern sowie das Vestibül mit den Statuen der Justitia und Prudentia von Pighini und Gavoni und drei der vier Jahreszeitenreliefs von Poeckl im Obergeschoss. Der Wiederaufbau des Gebäudes erfolgte 1955. Anstelle des heutigen Rathauses stand ursprünglich die Klosterkirche St. Jakob, von der noch Fundamente vorhanden sind. Sie entstand Mitte des 11. Jh. und wurde 1236 durchgreifend umgebaut. Der Chor wurde 1534 bei einer Marktplatzerweiterung abgebrochen. Schiff und Turm fielen schließlich dem Standbrand von 1728 zum Opfer.